

VV-1 Verfahrensvorschlag für die Wahl des Geschäftsführenden Landesvorstands

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 07.03.2022

Tagesordnungspunkt: 7. Wahl des Geschäftsführenden Landesvorstands

Antragstext

1 § 1 [Allgemeine Regeln]

- 2 • Kandidaturen sind bis zum Schluss der Kandidat*innenliste für die
3 jeweilige Position durch die Redeleitung möglich. Diese ist spätestens zu
4 Beginn der jeweiligen Vorstellungsrunde zu schließen.
- 5 • Die Plätze werden in der Reihenfolge: Landesvorsitzende,
6 LandesvorsitzendeR, Landesschatzmeister*in gewählt.

7 § 2 [Regelung für Vorstellungen]

- 8 • Die Kandidat*innen haben je insgesamt 10 Minuten Redezeit, davon 8 für
9 ihre Redezeit und 2 Minuten zur Beantwortung von Fragen.
- 10 • Die Redezeiten erfolgen in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen
11 der Kandidat*innen.
- 12 • An die Kandidat*innen können während ihrer Redezeiten Fragen von den
13 Mitgliedern unter Angabe ihres Namens und Kreisverbands gestellt werden.
14 Die
15 Fragen können über die Plattform <https://ldv.gruene-rlp.de> mithilfe der
16 Funktion „Frage stellen & Kandidieren“ eingereicht werden. Es werden pro
17 Kandidat*in bis zu 3 Fragen ausgelost. Diese werden vom Präsidium
18 verlesen.
- 19 • Zur Beantwortung stehen jedem/jeder Kandidat*in insgesamt 2 Minuten
20 Redezeit zur Verfügung. Liegen keine Fragen vor, kann die Zeit für weitere
21 Vorstellung genutzt werden.
- 22 • Die Beantwortung der Fragen erfolgt direkt im Anschluss an die
23 Redezeit.

24 § 3 [Ablauf der digitalen Wahlen]

- 25 • Zur Vorauswahl der Kandidat*innen wird mittels elektronischer Abstimmung
26 über Abstimmungsgrün eine „verdeckte Abstimmung“ durchgeführt.
- 27 • Im ersten digitalen Wahlgang ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der
28 abgegebenen, gültigen Stimmen auf sich vereinigen kann. Erreicht dies
29 niemand, so findet im zweiten digitalen Wahlgang eine Stichwahl zwischen
30 den beiden Kandidat*innen mit den meisten Ja-Stimmen des ersten Wahlgangs
31 statt. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen, gültigen
32 Stimmen auf sich vereinigen kann. Falls auch in diesem Wahlgang das

33 erforderliche Quorum nicht erreicht wird, ist im dritten Wahlgang gewählt,
34 wer die meisten Stimmen erhält.

- 35 • Bei Stimmgleichheit wird maximal zwei Mal eine Stichwahl durchgeführt,
36 sollte es also insgesamt drei Mal eine Stimmgleichheit geben,
37 entscheidet das Los. Eine Stichwahl ist nur gültig, wenn nicht mehr als
38 ein Drittel der gültigen Stimmen Stimmenthaltungen oder Nein-Stimmen sind.

39 § 4 [Schlussabstimmung]

- 40 • In der Schlussabstimmung per Briefwahl wird über den/die Kandidat*in
41 abgestimmt, der/die in der elektronischen Abstimmung die notwendige
42 Mehrheit erreicht hat. Das genaue Verfahren wird in Antrag W-1 Wahlordnung
43 geregelt.

Begründung

Der Verfahrensvorschlag regelt die Wahl Ämter und Delegationen des Landesverbandes Rheinland-Pfalz, die auf Grund der aktuellen pandemischen Lage nicht auf einer Präsenzsitzung gewählt werden können. Deshalb wird im Rahmen des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie die Landesdelegiertenversammlung am 12. und 13. März 2022 als digitale Versammlung mit anschließender Schlussabstimmung per Briefwahl durchgeführt.

Den Parteien wird seit Januar 2021 erlaubt, die Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten (auch ohne Ermächtigung in der Satzung) digital und im Wege der Briefwahl zu ermöglichen. Eine Änderung der Satzung ist vorab nicht möglich.